

Stellenausschreibung

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG), Abteilung Verbraucherschutz beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Dezernat V4 „Strahlenschutz in kerntechnischen Anlagen, radioaktive Abfälle, Umweltradioaktivität, nichtionisierende Strahlung“ eine **unbefristete Stelle**

einer Dezernentin/eines Dezernenten (m/w/d)
„Rückbau KKW Rheinsberg / Nuklearer Notfallschutz und Gefahrenabwehr“

am **Dienstort Frankfurt (Oder)** zu besetzen (**Kenn-Nr.: 01/2021-Dez-V4**).

Das LAVG ist verantwortlich für die Aufsicht über den Strahlenschutz und die Fachkunde des Personals beim Rückbau des stillgelegten Kernkraftwerks Rheinsberg sowie für den behördlichen Vollzug der dazu erlassenen Vorschriften und erfüllt Fachaufgaben zum Notfallschutz bei umweltrelevanten Ereignissen mit radioaktiven Stoffen.

Ihre Aufgabengebiete

Sie vertreten, nach Einarbeitung weitgehend eigenverantwortlich, die Strahlenschutzaufsichtsbehörde bei laufenden und noch zu planenden Etappen des Rückbaus im Kernkraftwerk Rheinsberg. Dabei arbeiten Sie mit dem Betreiber der Anlage, mit Gutachterorganisationen und dem Ministerium als oberste Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde zusammen.

Ihre Aufgaben beinhalten insbesondere

- abschließende Bewertung von Antragsunterlagen und Berichten des Betreibers hinsichtlich der Belange der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV),
- Aufsichts- und Fachgespräche mit Betreiber und Gutachtern,
- behördliche Vertretung gegenüber der zuständigen Körperdosis-Messstelle für das im KKR tätige Personal.

Bei Ereignissen, die eine Gefährdung von Mensch und Umwelt durch Radioaktivität bedeuten können, arbeiten Sie im Kompetenzteam Strahlenschutz des LAVG: In Fällen der nuklearspezifischen Gefahrenabwehr unterstützen Sie die Polizei und Ordnungsbehörden; bei überregionalen Notfällen gehört die Aggregation und Bewertung von Daten zur Umweltradioaktivität in der IMIS-Landesdatenzentrale zu ihren Aufgaben.

Zu beiden Aufgabengebieten gehört fachwissenschaftliche Grundlagenarbeit auf den Gebieten Personenstrahlenschutz und Radioökologie.

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplom oder Master) vorzugsweise in den Fachrichtungen Physik oder Kerntechnik oder in einer anderen einschlägigen naturwissenschaftlichen bzw. technischen Fachrichtung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Strahlenschutz bzw. beim Umgang mit radioaktiven Stoffen
- Fähigkeit und Freude daran, technische und naturwissenschaftliche Fragestellungen rasch und in Zusammenhängen zu erfassen und lösungsorientiert umzusetzen
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zur sicheren und überzeugenden Vertretung der Behörde in Verhandlungen, einwandfreie schriftliche Ausdrucksweise

- gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit Standardsoftware (insb. Word, PowerPoint und Excel)
- gute Koordinierungsfähigkeit und selbständige Arbeitsweise
- Kenntnisse des Verwaltungshandelns sind wünschenswert
- PKW-Führerschein sowie Selbstfahrbereitschaft mit privatem und Dienst-Kfz
- Tauglichkeit zur Tätigkeit als beruflich strahlenexponierte Person der Kategorie A und die uneingeschränkte Fähigkeit zum Betreten von Kontrollbereichen nach StrlSchV, auch unter beengten Platzverhältnissen.

Wir bieten:

- ein überaus vielseitiges Aufgabenspektrum
- flexible Arbeitsgestaltung, Gleitzeit und Mobile Arbeit möglich
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- ein kollegiales Team

Die Tätigkeit ist bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen mit der Entgeltgruppe 13 TV-L bewertet.

Das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit sieht sich der Gleichstellung von Schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Bewerbungen von Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern (m/w/d) sind ausdrücklich willkommen. Eine gründliche Einarbeitung und die erforderlichen Weiterbildungen werden gewährleistet.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sowie – sofern zutreffend – der Einverständniserklärung zur Personalakteneinsichtnahme senden Sie bitte unter Angabe der **Kenn-Nr.: 01/2021-Dez-V4 bis zum 24.01.2021** an das

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)
Zentrale Verwaltung
Postfach 90 02 36, 14438 Potsdam oder
Horstweg 57, 14478 Potsdam

oder per E-Mail an

personal@lavg.brandenburg.de

Auskunft zu dieser Ausschreibung erteilt Frau Rohde, Tel.: 0331/8683-903. Fachliche Auskünfte erteilt die zuständige Dezernatsleitung Herr Hahn, Tel.: 0331/8683-560.

Sofern Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Die Bewerbungsunterlagen werden dann nach einer Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten zurückgesandt.